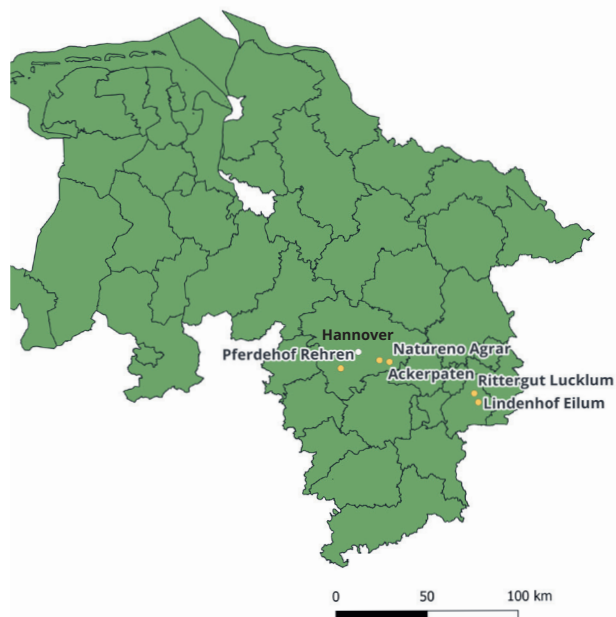


UNTERSUCHUNGSFLÄCHEN

Die Untersuchungen finden auf Agroforstflächen von fünf Landwirtschaftsbetrieben in Niedersachsen statt. Als Referenz dienen Ackerschläge ohne Gehölzstrukturen, welche identisch bewirtschaftet werden.

Die Gehölze im Agroforstsystem sind streifenförmig auf den Ackerflächen angelegt (im Alley-Cropping-Design) und bestehen je nach Betrieb und Fläche aus unterschiedlichen Gehölzkomponenten. Die Bodenzahlen variieren dabei zwischen 40 und 80. Der Anteil der Gehölzstreifen in den Agroforstsystemen beträgt 6% bis 13%, wobei die Betriebe 5-8 Gehölzstreifen integriert haben.



Lage der ELAN-Partnerbetriebe in Niedersachsen

Ein Projekt von



Projektlaufzeit 10/2022 - 10/2025

Kontakt

Isabelle Frenzel
DeFAF e.V.
frenzel@defaf.de
+49 355 752 132 44

Mehr Informationen zum
Projekt ELAN
unter www.defaf.de/elan



Impressum

Herausgeber:
Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft
(DeFAF e.V.)
Karl-Liebknecht Straße 102 Haus B, 03046 Cottbus

Text/Redaktion: Isabelle Frenzel
Gestaltung und Bilder: Isabelle Frenzel

Icons made by Smashicons, Iconjam, Nualnoi Kinkaeo & hasim safii from www.flaticon.com



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Für mehr Agroforstwirtschaft in Niedersachsen

Projekt ELAN



HINTERGRUND & PROJEKTZIELE

Die Agroforstwirtschaft stellt eine innovative und nachhaltige Form der Landnutzung dar, die zunehmend von Landwirten und Landwirtinnen als Bewirtschaftungsoption für ihren Betrieb in Betracht gezogen wird. In Niedersachsen spielt der kombinierte Anbau von Ackerkulturen und Gehölzen allerdings noch eine sehr untergeordnete Rolle.

Innerhalb des Projektes **ELAN** werden Chancen und Hürden für die **Etablierung** und die **Leistungsfähigkeit** unterschiedlicher **Agroforstsysteme** in **Niedersachsen** evaluiert. Dazu werden fünf Partnerbetriebe mit Agroforstsystemen auf Ackerland wissenschaftlich untersucht, praxisnah begleitet und vernetzt.

Bei dem ELAN-Projekt werden folgende **Ziele** verfolgt:



Identifizierung von ökonomischen, sozialen und agronomischen Hürden von Agroforstsystemen und Erarbeitung potenzieller Lösungen



Analyse von Pflanzengesundheit und Lebensmittelsicherheit von Agroforstsystemen



Bewertung vom Nährstoffmanagement und der Kohlenstoffbindung in Agroforstsystemen

ELAN-PARTNERBETRIEBE



Pferdehof Rehren

Drei Flächen mit insgesamt 21 ha Ackerflächen mit ca. 2,6 ha Gehölzfläche

Pappel, Walnuss und Ölweide

„Ich pflanze Bäume als Kapitalanlage für meine Kinder und Enkel.“



Natureno Agrar

36 ha Ackerfläche mit 3,6 ha Gehölzfläche

Weißdorn, Waldhasel, Holunder, Esskastanie, Walnuss, ...

„Wir möchten die Landschaft wieder mehr strukturieren; mit all ihren Vorteilen.“



Lindenhof Eilum

Zwei Flächen mit insgesamt 15 ha Ackerflächen mit ca. 1 ha Gehölzfläche

Pappel, Weide, Erle, Elsbeere, Baumhasel, Walnuss, ...

„Wir pflanzen Bäume für mehr Windschutz und mehr Biodiversität.“



Ackerpaten

1,4 ha Ackerfläche mit 0,1 ha Gehölzfläche

Birne, Apfel, weiße und schwarze Johannisbeere, Himbeer, ...

„Ich möchte Menschen zusammenbringen, die Gutes für die Welt bewirken.“



Rittergut Lucklum

25,5 ha Ackerfläche mit 3 ha Gehölzfläche (und 7,5 ha Weide)

Pappel, Walnuss, Esskastanie

„Wir möchten Landschaft gestalten, die Kulturlandschaft aufwerten und unseren Ackerboden vor Austrocknung und Wassererosion besser schützen“

Die ELAN-Partnerbetriebe sind nicht nur Kooperationspartner; sie sollen in Zukunft auch Demonstrationsbetriebe für die Agroforstwirtschaft repräsentieren. Ein intensiver Austausch zwischen den Betrieben, dem DeFAF e.V. und den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen trägt dazu bei, offene Fragen zu klären und Erfahrungen zu teilen. Der lebendige Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis bildet das Fundament für eine nachhaltige Entwicklung und erfolgreiche Umsetzung von Agroforstsystemen.